

Lösungen zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 13–18

Kapitel 13

- 1
1. die Jacke
 2. der Gürtel
 3. die Mütze
 4. der Ohrring
 5. das Hemd
 6. der Mantel
 7. die Brille
 8. die Unterhose
 9. die Socken
 10. die Strumpfhose
 11. die Uhr
 12. die Jeans
 13. die Jogginghose
 14. der Rock
- SENKRECHT: der Kleiderschrank

2.1

	Thomas Urich	Daniela Schittger	Bernhard Schmitt	Silke Klein
1.	Jeans, T-Shirt, Pulli	Kleid, Rock, Bluse	Hose, Pullover	T-Shirts, Röcke, Schals, Ohrringe
2.	Anzug, Hemd, Krawatte	Schutzhelm, Stiefel	Hose, Pullover	Rock, Bluse
3.	oft Jeans	oft Jogginganzug nie Ohrring, Halskette	nie Jeans, kurze Hose, Jogginghose, Sportschuhe	oft Jeans, Pullover nie Kostüm

- 3
- | | | |
|---------------------|-----------------------------|------------------------|
| Lebensmittel | Kleidung/Accessoires | Büro/Elektronik |
| die Wurst | der Herrenmantel | der Bleistift |
| die Butter | die Bluse | der Drucker |
| der Käse | die Uhr | der Fernseher |
| das Obst | die Krawatte | die Schere |
| die Milch | der Gürtel | der Computer |
| die Tomate | der Sportschuh | die Software |
| das Brot | die Strumpfhose | das Handy |
| | der Pullover | der Kuli |

- 4.1
7. ● Entschuldigung, können Sie mir helfen?
 4. ○ Ja, was kann ich für Sie tun?
 5. ● Meine Tochter braucht eine Jacke.
 2. ○ Für den Winter?
 3. ● Ja, aber nicht zu warm.
 9. ○ Welche Größe?
 1. ● Das weiß ich nicht.
 8. ○ Wie groß bist du?
 10. ■ Einen Meter 44.
 6. ○ Dann schauen Sie mal dahinten.

- 4.2 1K, 2V, 3K, 4V, 5V, 6V, 7V, 8K, 9V, 10K, 11K/V, 12V

Lösungen zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 13–18

- 4.3**
1. ● Entschuldigung, wo finde ich Blusen?
○ Dahinten rechts. / Welche Größe haben Sie? / Dann schauen Sie mal dahinten. / Schauen Sie im 3. Stock.
 2. ● Wo kann ich das anprobieren?
○ Die Umkleidekabinen sind hinten rechts.
 3. ● Kann ich Ihnen helfen?
○ Ich suche einen Rock.
 4. ● Guten Tag, ich suche eine Hose.
○ Für die Freizeit? / Dahinten rechts. / Welche Größe haben Sie? / Dann schauen Sie mal dahinten. / Schauen Sie im 3. Stock.
- 5.1** Ihnen, mir, Ihnen, Ihnen, mir
- 5.2**
1. uns
 2. euch
 3. dir
 4. mir
 5. ihr
- 6.1**
- Suchst du etwas Bestimmtes, Linda?
○ Ja, ich brauche einen Rock.
 - Kurz oder lang?
○ Etwas länger als der Jeansrock hier.
 - Dann probier doch mal den hier. Der sieht klasse aus.
○ Der ist doch zu eng, Sabine. Gibt es den nicht etwas weiter?
 - In Größe 38 gibt es nur den.
○ Gut, ich probier ihn mal an.
 - Der steht dir super.
○ Aber er ist mir zu eng. Ich schau mal bei den Hosen.
 - Ich denke, du suchst einen Rock.
○ Ja, aber ich finde noch nichts.
- 6.2**
- Dialog 1: der, dem, Der
 Dialog 2: Das, Den, Die
 Dialog 3: Die
 Dialog 4: Der, der, Den
- 7.1**
- Ich kaufe meine Strümpfe immer im Supermarkt.
 Ich kaufe meine Strümpfe imm^{er} im Supermarkt.
 Ich kaufe meine Strümpfe immer im Supermarkt.
Ich kaufe meine Strümpfe immer im Supermarkt.
- 8.1**
- | | |
|-----------------------|--------------------------|
| groß – klein | langweilig – interessant |
| langsam – schnell | warm – kalt |
| gesund – krank | teuer – billig |
| leise – laut | weit – eng |
| weich – hart | alt – neu |
| kompliziert – einfach | unpraktisch – praktisch |

Lösungen zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 13–18

- 8.2** schön – schöner
modern – moderner
praktisch – praktischer
kreativ – kreativer
billig – billiger
weit – weiter
teuer – teurer
groß – größer
- gut – besser
viel – mehr
gern – lieber
- 8.3** 1h genauso
2d lieber
3b besser
4a billiger
5g genauso
6c kälter
7i mehr
8f genauso
9e gesünder
- 8.4** 1. größer als
2. mehr Menschen als
3. weniger Reis als
4. länger als
5. schneller als
6. langsamer als
- 8.5** 1. am meisten
2. am besten
3. am liebsten
4. am liebsten
5. Am meisten
- lang – länger
kurz – kürzer
hart – härter
gesund – gesünder
warm – wärmer
alt – älter

Kapitel 14

- 1.1** A Herzlichen Glückwunsch! – Alles Gute! – Viel Glück!
B Frohe Weihnachten! – Frohes Fest!
D Alles Gute zum Geburtstag! – Herzlichen Glückwunsch! – Alles Gute!
- 1.2** 1. Hochzeit, Brautkleid
2. Weihnachten, Wünsche, Geschenke
3. Verwandten, Freunden
- 1.3** 1. schmücken
2. feiern
3. bemalen, suchen
4. schenken, anziehen, essen

Lösungen zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 13–18

- 3**
1. falsch
 2. c
 3. richtig
 4. a

4.1

Nominativ	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie/Sie
Akkusativ	mich	dich	ihn	es	sie	uns	euch	sie/Sie
Dativ	mir	dir	ihm	ihm	ihr	uns	euch	Ihnen/Ihnen

1. mich, dich
2. mir, ihm
3. uns, uns
4. euch

- 4.2**
1. Meiner
 2. deinen
 3. seinem
 4. ihrer
 5. unsere
 6. ihren

- 4.3**
1. Ich schenke/kaufe meinem Mann zum Geburtstag eine Waschmaschine.
 2. Wir schenken/kaufen ihr/ihnen zu Ostern nichts.
 3. Ich schenke/kaufe meiner Tochter ein Fahrrad zum Geburtstag.
 4. Peter schenkt seiner Freundin zum Hochzeitstag eine Reise nach Berlin.
 5. Ich schenke dir zur bestandenen Prüfung ein Wochenende in Wien.
 6. Tamara schenkt/kauft Alexandra und Stefan eine Kaffeemaschine zur Hochzeit.
 7. Helge und Lea schenken uns zu Weihnachten zehn Mal Rasenmähen.
 8. Meine Mutter schenkt/kauft meinem Vater ein Handy zum Geburtstag.

- 4.4**
1. Schenkst du deiner Schwester eine Kette?
 2. Hat Rudi seiner Frau Pralinen gekauft?
 3. Schenkst du Ralf eine DVD?
 4. Bekommt Sandra ein Parfüm von dir? / Schenkst du Sandra ein Parfüm?
 5. Schenkt Sarah ihrem Sohn ein Computerspiel?

- 5.1**
3. Wer gehört zu Ihrer Familie?
 5. Wie viele Freunde haben Sie?
 6. Wo wohnen Ihre Eltern?
 7. Mit wem sprichst du über deine Probleme?
 10. Wie oft macht ihr Familienfeste?

- 5.3** 1b, 2a, 3b, 4b

- 6.1**
1. ↗ ↗ ↗ ↘
 2. ↗ ↗ ↗ ↘
 3. ↗ ↗ ↗ ↘

Lösungen zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 13–18

- 7.1**
1. Ich kann schon ein bisschen Deutsch sprechen.
 2. Sie dürfen hier nicht parken.
 3. ● Musst du am Sonntag arbeiten? ○ Nein, ich kann ausschlafen.
 4. Könnt ihr uns bitte helfen?
 5. Wir wollen/können einen Brief auf Deutsch schreiben.
- 7.2**
1. konnte
 2. wollte, konnte
 3. musste, konnte
 4. durfte
 5. mussten
- 8.1**
1. wollte, durfte
 2. wollte, musste, wollte
 3. wollten
 4. kann, kann, will
 5. Durftet
 6. kannst, musste/durfte, wollte

Kapitel 15

- 1.1** Ich habe Deutsch gelernt und eine Ausbildung gemacht. Die Familie hat mir sehr dabei geholfen. 1995 wollte ich in meine Heimat zurück, aber dann habe ich meinen Mann kennengelernt und wir haben geheiratet. Liebe macht die Integration viel leichter! Viele Einwanderer können sich nur schwer an das neue Land und die andere Kultur gewöhnen.
- 1.2**
1. 1970 bin ich mit meiner Frau nach Stuttgart gekommen.
 2. Am Anfang war das Leben in Deutschland nicht einfach, aber es hat sich viel geändert.
 3. Wir haben Deutsch gelernt und unsere Nachbarn sind nach Spanien in den Urlaub gefahren.
 4. Heute verbringen wir unsere Freizeit oft mit unseren Nachbarn oder mit Kollegen.
 5. Wenn ihre Kinder Probleme in Spanisch haben, helfe ich ihnen.
 6. Ich finde, man kann in einem anderen Land leben und seine Kultur behalten.
- 2** 1b, 2b, 3c, 4c, 5c, 6b
- 3**
1. Ich bin nach Deutschland gegangen, weil ich Arbeit gesucht habe.
 2. Am Anfang war es nicht leicht, weil ich kein Deutsch konnte.
 3. Ich habe schnell gelernt, weil der Sprachkurs Spaß gemacht hat.
 4. Bin ich ein Deutscher, weil ich in Deutschland lebe?
 5. Ich spreche nicht gut Deutsch, weil wir zu Hause nur Türkisch sprechen.
 6. Ich hatte nie Probleme in der Schule, weil ich schnell Freunde finde.
 7. Ich habe Angst vor dem Bewerbungstermin, weil ich das noch nie gemacht habe.
 8. Ihre Tipps sind ganz praktisch, weil sie diese Erfahrungen alle selbst gemacht hat.
 9. Er geht zurück in die Heimat, weil er sich hier nicht wohlfühlt.
 10. Weil ich nicht gut gelernt habe.
 11. Weil ich in Deutschland studieren möchte.
 12. Weil ich einen Termin beim Arzt hatte.
 13. Weil ich meinem Vater im Restaurant helfe.
 14. Weil ich so die Wörter am besten lerne.
 15. Weil ich kein Wörterbuch habe.

Lösungen zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 13–18

- 5.1**
1. Bitte sprechen Sie langsamer. Sprich bitte langsamer.
 2. Bitte wiederholen Sie das. Wiederhol das bitte.
 3. Helfen Sie mir mit dem Formular. Hilf mir mit dem Formular.
 4. Geben Sie mir ein Wörterbuch. Gib mir ein Wörterbuch.
 5. Bitte korrigieren Sie den Brief. Korrigier bitte den Brief.
- 5.2**
1. fragen
 2. kennen
 3. absagen
 4. besprechen
 5. bringen
 6. einladen
- 5.3**
1. Wenn ich Fieber habe, dann lege ich mich ins Bett.
 2. Wenn Agnes abnehmen möchte, dann isst sie keine Schokolade.
 3. Wenn Klaus etwas für seine Gesundheit tun will, dann geht er täglich joggen.
 4. Wenn ich Husten habe, dann nehme ich einen Hustensaft.
 5. Wenn Frau Kleist nicht schlafen kann, dann nimmt sie eine Tablette.
 6. Wenn wir im Garten grillen, dann laden wir meistens unsere Nachbarn ein.
 7. Wenn es heiß ist, dann gehen wir ins Schwimmbad.
 8. Wenn du Zeit hast, dann treffen wir uns heute Nachmittag im Park.
 9. Wenn du Lust hast, dann gehen wir heute Abend in die Disco.
 10. Wenn ich Zeit habe, dann putze ich meine Wohnung.
- 6.1**
1. Ich habe mir immer Fragen notiert.
 2. Können Sie bitte langsamer sprechen?
 3. Können Sie das einfacher sagen?
 4. Das Zauberwort *bitte* öffnet Türen. Dann geht alles leichter.
- 7**
- 1b, 2c, 3a, 4c, 5a, 6b

Testtraining 5

- Hören**
1. 27 € pro Person
 2. am (nächsten) Samstag
 3. 0521-678900
 4. übermorgen
 5. 350 € (kalt)

- Lesen**
- 1R, 2R, 3F, 4F, 5R

- Schreiben**
1. Dresden
 2. 1.1.1988
 3. Sie suchen ein Zimmer.
 4. vom 1.9. bis zum 31.10.
 5. per E-Mail

Kapitel 16

1 In Deutschland gibt es die Schulpflicht. Das heißt, Kinder müssen mindestens neun Jahre in die Schule gehen. Die staatlichen Schulen sind kostenlos. Vier bis sechs Jahre gehen alle Kinder in die Grundschule. Danach gibt es die Hauptschule, die Realschule, das Gymnasium oder die Gesamtschule. Nach der 9. oder 10. Klasse machen viele Jugendliche eine Ausbildung in einem Betrieb und gehen gleichzeitig in die Berufsschule. Wenn man nach der 12. Klasse das Abitur besteht, kann man an einer Universität studieren. Auch für Erwachsene gibt es viele Angebote. Wer einen Beruf hat, kann an der Abendschule weiterlernen und auch als Erwachsener noch das Abitur machen.

- 3.1**
1. Wenn ich gut Deutsch kann, gehe ich auf die Abendschule.
 2. Früher bin ich nicht gern in die Schule gegangen, weil die Lehrer so streng waren.
 3. Ich lerne gern, wenn mich ein Thema interessiert.
 4. Mein Freund will auch noch Englisch lernen, weil er im Beruf Englisch braucht / weil er Englisch im Beruf braucht.
 5. Wenn ich den Schulabschluss habe, dann will ich bei einer Bank eine Ausbildung machen.

- 3.2**
1. Ich finde wichtig, dass alle Kinder in die Schule gehen müssen.
 2. Mein Mann findet gut, dass die Kinder regelmäßig Tests schreiben.
 3. Unser Sohn findet nicht gut, dass er so viele Hausaufgaben machen muss.
 4. Es gefällt mir auch nicht, dass die Kinder zu Hause noch lernen müssen.
 5. Es ist richtig, dass die Schule kostenlos ist.
 6. Ich habe gehört, dass man in Deutschland keine Schuluniform tragen muss.
 7. Es ist gut, dass man nach der Berufsausbildung weiter zur Schule gehen kann.
 8. Wir meinen alle, dass der Sportunterricht besonders wichtig ist.

4.1

Ausbildung	Beruf
das Abitur	die Arbeitszeit
die Universität	das Gehalt
die Grundschule	die Gleitzeit
die Hausaufgabe	der Jahresurlaub
die Lehre	das Personalbüro
der Lehrer	die Wochenendarbeit
die Noten	der Betrieb
der Schulabschluss	das Büro
die Schulpflicht	die Zeitarbeitsfirma
der Sport	die Weiterbildung
die Fortbildung	das Gehalt
die Schulfächer	die Fortbildung
die Weiterbildung	die Überstunden
	der Stundenlohn

- 4.2**
1. Ich bin nicht in die Schule gegangen.
 2. Ich bin zum Deutschkurs gefahren.
 3. Lea ist um acht nach Hause gekommen.
 4. Frau Rot hat zwei Stunden telefoniert.
 5. Herr Rot ist um 6 Uhr aufgestanden.
 6. Das Telefon hat geklingelt.
 7. Silvia ist umgezogen.

Lösungen zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 13–18

4.3	ge-...-(e)t	...-ge-...-(e)t	...-t
	ge-...-en	...-ge-...-en	...-en
	gearbeitet	abgeschlossen	bekommen
	geblieben	angefangen	besucht
	gedauert	aufgestanden	organisiert
	gefahren	kennengelernt	übernommen
	gefeiert	umgezogen	studiert
	gegangen	weitergebildet	telefoniert
	geheiratet		
	geholten		
	gekocht		
	gekommen		
	gemacht		
	genommen		
	geschwommen		
	gesehen		
	gewesen		
	gestanden		
	geworden		

- 5**
- 1a: In zwei oder drei Jahren / mache ich die Meisterprüfung.
Dann / möchte ich / einen eigenen Malerbetrieb haben.
- 1b: In zwei oder drei Jahren mache ich die Meisterprüfung.
 Dann möchte ich einen eigenen Malerbetrieb haben.
- 2a: Jetzt / bin ich Schwesternschülerin / im zweiten Ausbildungsjahr
 und möchte dann / Kinderkrankenschwester werden.
- 2b: Jetzt bin ich Schwesternschülerin im zweiten Ausbildungsjahr
 und möchte dann Kinderkrankenschwester werden.

- 6**
1. Wie viele Jahre sind Sie zur Schule gegangen?
 2. Was haben Sie nach der Schule gemacht?
 3. Haben Sie einen Beruf gelernt?
 4. Hast du deinen Beruf selbst ausgesucht?
 5. Wer hat deine Ausbildung bezahlt?
 6. Wie viele Jahre hat deine Ausbildung gedauert?
 7. Haben Sie viele Tests geschrieben?
 8. Haben Sie in Ihrem Beruf schon gearbeitet?
 9. Wie lange haben Sie an der Universität studiert?

- 7.1**
1. Peter macht nächsten Monat eine Weiterbildung.
 2. Olga geht bald in Urlaub.
 3. Rainer fängt im April eine neue Stelle an.
 4. Er arbeitet ab Juni in Frankfurt.
 5. Sylvia macht im nächsten Jahr keine Überstunden mehr.
 6. Sie bekommt im Herbst ein Kind.
 7. Er fährt in Zukunft immer mit dem Fahrrad.
 8. Er kauft nächste Woche ein neues Fahrrad.
 9. Frau Kohl macht vom 1. bis 8.4. eine Weiterbildung.
 10. Wir machen im Frühling einen Fotokurs.

Lösungen zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 13–18

- 7.2**
1. Nächsten Monat macht Peter eine Weiterbildung.
 2. Bald geht Olga in Urlaub.
 3. Im April fängt Rainer eine neue Stelle an.
 4. Ab Juni arbeitet er in Frankfurt.
 5. Im nächsten Jahr macht Sylvia keine Überstunden mehr.
 6. Im Herbst bekommt sie ein Kind.

7.3 1E, 2C, 3H, 4X, 5F

- 8.1**
1. richtig
 2. b
 3. falsch
 4. c
 5. richtig
 6. a

8.2 1b, 2a, 3c, 4c, 5a

Kapitel 17

1.1 A1, B2

1.2 1a, 2b, 3b, 4c

1.3 Sehr geehrte Damen und Herren,
wir haben Ihre Anzeige in der Ausgabe vom 27. Juli gesehen. Wir sind 27 und 33 Jahre alt und haben eine kleine Tochter. Wir arbeiten hier in Landshut. Wir möchten die Wohnung gern anschauen und freuen uns auf Ihre Antwort.
Mit freundlichen Grüßen
Dalia und Paul Mbecki

2.1 1. der Stuhl, 2. der Teller, 3. der Tisch, 4. die Kaffeemaschine, 5. der Kochtopf, 6. der Herd, 7. der Toaster, 8. das Regal, 9. die Lampe, 10. der Teppich, 11. der Spiegel, 12. der Schrank, 13. das Bett, 14. die Kommode, 15. der Sessel

2.2 Beispiele:
die Bücher + das Regal → das Bücherregal
essen + Tisch → der Esstisch
die Küchen + der Schrank → der Küchenschrank
schlafen + der Sessel → der Schlafesessel
spülen + die Maschine → die Spülmaschine
stehen + die Lampe → die Stehlampe
die Kinder + der Stuhl → der Kinderstuhl
wohnen + das Zimmer → das Wohnzimmer

2.3

1. richtig
2. c

Lösungen zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 13–18

- 3** Liebe Silvia,
 es hat lange gedauert, aber seit zwei Wochen haben Peter und ich die neue Wohnung. Er ist gestern eingezogen. Mein Zimmer renovieren wir jetzt und ich ziehe nächste Woche ein. Mein Zimmer ist schön. Ich habe mein Bett rechts an die Wand gestellt und davor einen Tisch. Den Schreibtisch habe ich an das Fenster gestellt. So habe ich immer viel Licht beim Lernen. Auf den Tisch stelle ich später meinen Computer. An der rechten Wand steht ein Regal und ins Regal will ich meine Musikanlage und auch ein paar Bücher stellen. Zuerst wollten wir gar keine Teppiche auf den Boden legen, aber nun will uns die Vermieterin einen Teppich schenken! Sie sagt, man hört die Schritte zu laut, wenn kein Teppich auf dem Boden liegt.
 Peter hat eine Kaffeemaschine gekauft. Die haben wir jetzt in die Küche gestellt. Anfang August machen wir eine Party. Wahrscheinlich am 3. Kommst du? So, und jetzt muss ich weiterarbeiten. Wir tapezieren gerade.
 Liebe Grüße
 Tom
- 4.1**
1. im, im
 2. auf, in
 3. im
 4. auf, neben
 5. zwischen, in/auf
 6. in, auf
- 4.2**
1. der, den
 2. das, dem
 3. die, im
 4. die, dem
 5. den, das
- 4.3** auf, auf, neben, neben, vor, vor, auf, neben
- 4.4**
1. Bruno sitzt auf dem Sofa.
 2. Auf dem Tisch steht eine Vase.
 3. In der Vase sind Blumen.
 4. Die Zeitschriften liegen neben der Vase.
 5. An der Wand hängt ein Bild.
 6. Das Regal hat er links an die Wand gestellt.
 7. Die alte Uhr hat er über die Tür an die Wand gehängt.
 8. Sein Hund Max liegt unter dem Tisch.
- 5.1**
1. neu – alt
 2. warm – kalt
 3. groß – klein
 4. eng – weit
 5. günstig – teuer
 6. dunkel – hell
 7. modern – altmodisch
 8. schön – hässlich
 9. unpraktisch – praktisch
 10. gemütlich – ungemütlich

Lösungen zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 13–18

- 5.2** 1e Meine Wohnung ist nicht groß, denn sie hat nur 60 qm.
 2g Die Wohnung ist ziemlich voll, weil ich viele Möbel habe.
 3b Meine Lieblingsfarbe ist Weiß, aber ich mag auch Blau und Grün.
 4h Mein liebstes Möbelstück ist mein Sessel. Ich habe ihn vom Flohmarkt.
 5a Ich habe kein Bett, aber ein Sofa. Nachts ist es ein Bett.
 6c Am liebsten bin ich in der Küche, da frühstücke ich auch immer.
 7f Ich habe keine Badewanne, aber meine Dusche ist sehr gut.
 8d Ich brauche keine Waschmaschine, weil es Waschmaschinen im Keller gibt.
- 5.3** 1. Wenn der Kurs heute zu Ende ist, gehe ich in die Disco.
 2. Wenn ich Geburtstag habe, lade ich euch alle ein.
 3. Wenn wir die Prüfung bestanden haben, machen wir ein Fest.
 4. Wenn ich einen Sessel finde, kaufe ich ihn sofort.
 5. Wenn Sie einen Teppich auf den Boden legen, höre ich die Schritte nicht.
 6. Wenn du den Schreibtisch unter das Fenster stellst, hast du mehr Licht.
 7. Wenn Sie eine Wohnung mieten, müssen Sie den Mietvertrag genau lesen.
 8. Wenn dir das Bild gefällt, kannst du es behalten.
- 6.1** wohnen und Zimmer das Wohnzimmer
 Bücher und Regal das Bücherregal
 Wohnzimmer und Tisch der Wohnzimmertisch
 Miete und Preis der Mietpreis
- 6.2** essen und Tisch der Esstisch
 Kinder und Zimmer das Kinderzimmer
 schlafen und Zimmer das Schlafzimmer
 baden und Zimmer das Badezimmer
 Teppich und Boden der Teppichboden
 Dach und Wohnung die Dachwohnung
 Haus und Flur der Hausflur
 waschen und Maschine die Waschmaschine
- 7** 1. Jonas würde gern im Team arbeiten.
 2. Peter und Tom würden gern viel im Internet surfen.
 3. Ich hätte gern einen sicheren Arbeitsplatz.
 4. Würdest du gern im Ausland arbeiten?
 5. Wir hätten gern eine nette Chefin.
 6. Hättet ihr gern ein Ferienhaus?
 7. Ruth würde gern in den Bergen wandern.
 8. Josef und Tim würden gern eine Weltreise machen.
 9. Rosa hätte gern viel mehr Zeit für ihre Familie.
 10. Ich hätte gern ein Flugticket nach ...

Lösungen zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 13–18

Kapitel 18

- 1.1**
1. hat
 2. trage
 3. benutzen
 4. kaufen
 5. gelesen
 6. aussteigen
 7. fahren
 8. gemacht
 9. parke, bekommen
 10. ziehen
 11. getankt
 12. findet
- 1.2** 1c, 2a, 3c, 4b
- 1.3** der Bahnsteig, geradeaus, das Motorrad, die Karte, der Strafzettel, die Kreuzung, die Monatskarte, aussteigen, einsteigen, der Fahrschein, der Führerschein, das Parkhaus, die Haltestelle
- 2.1** 1F, 2F, 3R
- 3.1** Ich bin Lehrerin und wohne in einem kleinen Ort auf dem Land. Meine Schule ist in der Stadt, etwa zehn Kilometer weit weg. Ich würde gern mit der Straßenbahn in die Schule fahren, aber das ist total umständlich und dauert ewig. Ich muss dreimal umsteigen. Deshalb fahre ich mit dem Auto, das geht schneller. Da brauche ich nur 20 Minuten, wenn kein Stau ist. Wenn ich aber in der Stadt einkaufen möchte, dann nehme ich immer die Straßenbahn. Die fährt direkt in die Innenstadt. Und das Parken kostet ja heute schon mehr als ein Fahrschein. Ja, und wenn ich bei mir am Ort einkaufe, dann nehme ich fast immer das Fahrrad. Die Straßen im Dorf hier sind eng und mit dem Auto ist es oft schwer, an den geparkten Autos vorbeizukommen.
- 3.2**
1. Wenn es regnet, fahre ich immer mit dem Bus.
 2. Ich finde, dass zu viele Leute mit dem Auto fahren.
 3. Ich komme heute mit dem Auto, weil mein Fahrrad seit gestern kaputt ist.
 4. Mein Vater benutzt immer das Auto, weil er schlecht laufen kann.
 5. Ich habe gehört, dass es bald billige Elektroautos gibt.
 6. Wenn das Benzin bald vier Euro pro Liter kostet, (dann) fahren weniger Leute Auto.
 7. Viele Leute glauben nicht, dass es in ein paar Jahrzehnten kein Öl mehr gibt.
 8. Ich fahre nicht gern mit dem Bus, weil man immer warten muss.
 9. Wenn ich in zwei Jahren ein eigenes Auto habe, (dann) möchte ich eine Europareise machen.
- 4.1**
1. Ich habe den Bus verpasst, deshalb bin ich zu spät gekommen.
 2. Ich habe eine Monatskarte, deshalb fahre ich immer mit der Straßenbahn.
 3. Unsere Autoversicherung ist zu teuer, deshalb wechseln wir die Versicherung.
 4. Saras Fahrrad hatte einen Platten, deshalb konnte sie bei der Fahrradtour nicht mitfahren.
 5. Ron hatte einen Unfall, deshalb ist sein Motorrad kaputt.
 6. Frau Beckmann ist vorsichtig, deshalb fährt sie immer mit einem Helm.
 7. Wir haben keinen Parkschein gezogen, deshalb haben wir einen Strafzettel bekommen.
 8. Sie lieben Italien, deshalb fahren sie immer nach Italien in den Urlaub.

Lösungen zum Arbeitsbuchteil, Kapitel 13–18

4.2 1b, 2b, 3c

- 5**
1. Brauchst du
 2. Benutzt du
 3. Schreibst
 4. Darfst

- 6.1**
1. der Ölwechsel
 2. die Bremse
 3. das Licht
 4. die Reifen / die Räder
 5. die Scheibe
 6. der Scheibenwischer
 7. der Motor
 8. die Batterie

6.2 1B, 2X, 3F, 4C, 5E

- 7.1**
1. Der Ölwechsel wird gemacht.
 2. Die Bremsen werden kontrolliert/geprüft.
 3. Das Auto wird repariert/gewaschen/geputzt.
 4. Das Licht wird kontrolliert/geprüft.
 5. Die Reifen werden gewechselt.
 6. Das Frostschutzmittel wird nachgefüllt.
 7. Die Scheibenwischer werden geputzt/kontrolliert.
 8. Die Scheiben werden gewaschen/geputzt.

- 7.2**
1. Der Ölwechsel wurde gemacht.
 2. Die Bremsen wurden kontrolliert/geprüft.
 3. Das Auto wurde repariert/gewaschen/geputzt.
 4. Das Licht wurde kontrolliert/geprüft.
 5. Die Reifen wurden gewechselt.
 6. Das Frostschutzmittel wurde nachgefüllt.
 7. Die Scheibenwischer wurden geputzt/kontrolliert.
 8. Die Scheiben wurden gewaschen/geputzt.

- 8**
1. Ich lasse die Fenster putzen.
 2. Wir lassen die Toilette reparieren.
 3. Paula lässt ihr/das Zimmer neu tapezieren.
 4. Müllers lassen die Türen streichen.
 5. Der Chef lässt die Texte korrigieren.
 6. Frau Tim lässt die Briefe schreiben.
 7. Dr. Born lässt Kaffee kochen.
 8. Wir lassen das Mittagessen bringen.

Testtraining 6

Hören 1b, 2b, 3a, 4b, 5c

Lesen 1a, 2c, 3b, 4c, 5b